

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM



Familienbetrieb
J+S
HOLZ

Entrümpelung
Haus/
Wohnungsauflösung

☎ 0611-13752513
☎ 0176-70949095
✉ s.holz.j@web.de
Schnell, Gut & Günstig

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

78. Jahrgang / Nr. 1

www.heimat-zeitung.de

Freitag, 2. Januar 2026



Budenheim braucht Entlastung bei A 643-Sperrung

Marcel Wabra und Landtagsabgeordnete Nina Klinkel sprechen sich für technische Lösungen aus

Budenheim. (rer) – Die Sperrung der Abfahrt Mombach/Budenheim auf der A 643 sorgt seit Wochen für erhebliche Verkehrsprobleme – auch Budenheim ist davon stark betroffen. Marcel Wabra, SPD-Bürgermeisterkandidat in Budenheim, hat deshalb gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Nina Klinkel bereits Ende Oktober im Innenministerium einen konkreten Lösungsvorschlag vorgelegt. Ihr Ziel: Ein Pilotprojekt zur technisch gestützten Kontrolle von LKW-Durchfahrverboten, das auch eine Teilöffnung der gesperrten Abfahrt ermöglichen könnte.

„Für alle, die hier wohnen und täglich pendeln, bedeutet die Sperrung einen deutlichen zeitlichen Mehraufwand“, erklärt Wabra. „Wer aus Richtung Wiesbaden nach Budenheim fahren möchte, muss in der Rushhour teilweise über eine Stunde länger unterwegs sein – für eine Strecke, die normalerweise nur 16 Minuten dauert. Das kann keine Lösung für die kommenden Jahre sein.“ Besonders kritisch sieht Wabra die Auswirkungen auf Berufstätige: „Es kann nicht sein, dass Menschen nach der Arbeit für eine kurze Strecke eine derartige zusätzliche Belastung auf sich nehmen müssen. Budenheim ist durch die Sperrung faktisch von Wiesbaden abgeschnitten – und das trifft unsere Bürgerinnen und Bürger Tag für Tag.“

Wabra kritisiert auch die wirtschaftlichen und ökologischen Folgen: „Durch die Umleitungen entstehen große Staus und deutlich mehr gefahrene Kilometer, was die Umweltbelastung unnötig erhöht. Der größere Zeitaufwand verursacht für Unternehmen enorme Kosten. Das ist eine Katastrophe und kein akzeptabler Zustand für unsere Region.“ Gemeinsam mit Nina Klinkel habe Wabra deshalb im Oktober beim Innenministerium vorgeschlagen, technisch gestützte Kontrollen von LKW-Durchfahrten zu prüfen. Es könne nicht sein, dass eine ganze Region unter dem Fehlverhalten einzelner Verkehrsteilnehmer leidet, nur weil diese sich nicht an die StVO halten. Das von Klinkel und Wabra vorgeschlagene Pilotprojekt sieht vor, zu prüfen, ob mit moderner Verkehrstechnik – etwa automatische Fahrzeugerkennung – Verstöße gegen LKW-Durchfahrverbote rechtssicher erfasst und geahndet werden können. „Wenn wir technisch sicherstellen können, dass nur PKW die Abfahrt nutzen, könnte diese für den Personenverkehr wahrscheinlich wieder geöffnet werden“, vermutet Wabra. Er fordert die zuständigen Stellen auf, jetzt zu handeln: „Die Autobahn GmbH muss konkrete Lösungen finden. Es kann nicht sein, dass wir als Bewohner der Gemeinde womöglich jahrelang im Stau stehen, während andere nur erklären, warum nichts geht.“

Schmitt: „Lösung für die A 643 ist überfällig“

Auch die rheinland-pfälzische Wirtschafts- und Verkehrsministerin Daniela Schmitt (FDP) beschäftigt sich mit der Problematik A 643. Sie fordert von Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder eine schnelle Lösung für die Sperrung der Abfahrtsrampe bei Mainz-Mombach. Mitte November hatte Schmitt ihren Berliner Kollegen angeschrieben und Lösungsvorschläge unterbreitet. Eine Rückmeldung stehe bis heute aus.

„Für unsere Pendlerinnen und Pendler, die Handwerksbetriebe und Unternehmen und gerade auch die Einsatzkräfte brauchen wir hier dringend eine verlässliche und leistungsfähige Verbindung. Diese Sperrung ist nicht länger hinnehmbar“, erneuerte Schmitt ihre Forderung gegenüber dem Bundesverkehrsminister, hier zügig eine Lösung zu finden. Informationen über Lösungsvorschläge seitens des Bundesverkehrsministers liegen im rheinland-pfälzischen Verkehrsministerium bislang nicht vor.

Auch darüber hinaus habe die Wirtschafts- und Verkehrsministerin bereits mehrfach auf die Bedeutung einer leistungsfähigen A643 aufmerksam gemacht, inklusive eines sechsstreifigen Ausbaus, dessen Planung gerade wieder ins Stocken gerate. Auch hier fordert

sie Schnieder auf, eine tragbare und schnelle Lösung für die Region zu finden.

Für die Sperrung der Abfahrtsrampe an der A 643 sowie den sechsstreifigen Ausbau sind das Bundesverkehrsministerium und die Autobahn GmbH des Bundes verantwortlich. Autobahnen liegen seit dem 1. Januar 2021 in der Zuständigkeit des Bundes.

Hintergrund

Die Abfahrt Mombach (A 643) ist seit Anfang Oktober 2025 für den Verkehr aus Wiesbaden komplett gesperrt, nachdem wiederholt gegen eine Lastbeschränkung von 3,5 Tonnen verstoßen wurde. Die marode Mombacher Vorlandbrücke kann frühestens in einigen Jahren durch einen Ersatzneubau saniert werden.

Impressum Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Lotto am Eck, Esso Station, Bäcker Berg und Kiosk am Rhein.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Alexandra Laub
Mobil: 0177/8332426
Fax: 06722/9966-99
E-Mail: laub@rhein-gau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. April 2025

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722 / 9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rhein-gau-echo.de
www.heimat-zeitung.de

Allgemeines
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschiene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.



KORFMANN GARTENBAU

Frohes Neues!



korfmann-gartenbau.de

DÖRR
spenglerei - bedachungen

www.spenglerei-doerr.de

steinweg 20
55257 budenheim
t 06139 . 9625025
f 06139 . 9625026
info@spenglerei-doerr.de

FALANGA
IMMOBILIEN & CONSULTING e.K.

**DER PLATZHIRSCH
IN BUDENHEIM**

Wo Ihre Immobilie besser ins neue Jahr startet als gute Vorsätze!

Giancarlo G. Falanga

Ihr DEKRA
zertifizierter
Sachverständiger für Immobilienbewertung

KONTAKT: 06139 3554640
FALANGA-IMMOBILIEN.DE

Computer-Club 60plus

Budenheim. (rer) – Die vhs Budenheim bietet vom 13. Januar bis 2. Juni den Kurs „Computer-Club 60plus“ unter der Leitung von Matthias Haese an.

In dem Computer-Club können alle PC-Interessierten mitmachen, die über Grundkenntnisse verfügen. Mit fachkundiger Unterstützung und dem Erfahrungsaustausch in der Gruppe wird es den Teilnehmenden gelingen, ihr PC-Wissen konsequent zu erweitern. Es gibt die Möglichkeit, im Internet zu surfen, Briefe zu schreiben und zu gestalten, Bilder vom Smartphone (Android) oder der Digitalkamera auf den Computer zu übertragen und vieles mehr. Es stehen PC-Arbeitsplätze mit Windows 10 zur Verfügung. Wer sein eigenes Gerät mitbringen möchte, sollte ein aktuelles Betriebssystem (mindestens Windows 10) installiert haben.

Treffpunkt ist jeweils dienstags, einmal pro Monat, von 8:30 bis 10:30 Uhr, im Seniorentreff in der Erwin-Renth-Str. 15.

Die Anmeldung gilt für den gesamten Kurs. Ein Zustieg zwischendrin ist jedoch auch möglich, dann reduziert sich die Kursgebühr entsprechend.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Petra Weller, Telefon 06139 – 9622497, oder E-Mail an vhs.budenheim@kvhs-mainz-bingen.de.

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

5.1. Stübner, Joachim	85 J.
5.1. Bührig, Anette	75 J.
6.1. Kraatz, Joachim	80 J.
7.1. Schell-Bolenz, Margit	75 J.
8.1. Klasing, Gisela	80 J.

Mieten oder vermieten

erfolgreich mit Kleinanzeigen in der HZB
Tel. 06722/9966-0, Fax 06722/9966-99

Jahrgang 1944/45

Der nächste Stammtisch findet am Donnerstag, 8. Januar, um 18 Uhr im Restaurant Pizzeria Portofino statt.

Voranmeldung bitte bei Monika (06139-5708).

Wir wünschen Ihnen alles Gute für 2026.

Der Vorstand des Jahrgangs
1944/45

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste

Donnerstag, 1. Januar

17.00 Uhr „God News“ – Ökumenischer Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche

(Pfarrerinnen Andrea Beiner, Gemeindeferentin Sigrid Krämer und der Ökumenekreis)

Sonntag, 4. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

(Pfarrer Dr. Stefan Volkmann)

Mittwoch, 7. Januar

18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Dreifaltigkeitskirche

Gruppenstunden

Mittwoch, 7. Januar 19.30 Uhr Ökumenischer Bibelkreis

Kontakt Ev. Gemeindebüro:

06139/368

oder kirchengemeinde.budenheim@ekhn.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Di 14-17 Uhr – Mi 9-12 Uhr –

Do 15-18 Uhr

Das Gemeindebüro ist in der Zeit vom 23.12.2025 bis 12.1.2026 geschlossen.

Katholische Kirchengemeinde

Samstag, 3. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Kontaktbüro St. Pankratius

Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Öffnungszeiten Kontaktbüro:

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Kirchenchor

Die Probe findet jeden Montag um 19.00 Uhr, im Saal des Margot-Försch-Hauses statt. Interessierte Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Vorankündigung:

Aussendung der Sternsinger am 17. Januar 17.30 Uhr

Effektive Werbung in der Heimat-Zeitung Budenheim !

Fordern Sie noch heute Ihr unverbindliches Angebot an!

Telefon: 06722/9966-0

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116 117

Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1,
55131 Mainz,
Tel.: 06131/17-0,
www.unimedizin-mainz.de
Marienhaus Klinikum Mainz
An der Goldgrube 11,
55131 Mainz

Tel. 06131/575-0,
Fax: 06131/575-1610,
www.marienhaus-klinikum-mainz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
Dienstbereit sind:

Am Samstag, 3. Januar 2026:

Kinderarztpraxis Gökce, Hauptstraße 144, 55120 Mainz, Telefon 06131/689911;

Am Sonntag, 4. Januar 2026:

Dr. Franke/Dr. Schmitz, Heidesheimer Str. 26, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/42000;

Am Mittwoch, 7. Januar 2026:

Kinderarztpraxis Gökce, Hauptstraße 144, 55120 Mainz, Telefon 06131/689911.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis

17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)

Gelungene Seniorenfahrt nach Mannheim

Beste Stimmung bei den zahlreich teilnehmenden Seniorinnen und Senioren

Budenheim. (rer) – Zahlreiche Seniorinnen und Senioren machten sich vor den Weihnachtsfeiertagen vom Platz der Generationen aus auf den Weg nach Mannheim. Bereits 15 Minuten vor der geplanten Abfahrt war der Bus bis auf den letzten Platz gefüllt – die Stimmung war von Beginn an bestens.

Bürgermeister Stephan Hinz begleitete die Fahrt. Mit dem Eintreffen des Teams vom Seniorentreff konnte die Reise offiziell beginnen.

Iris Faber, Leiterin des Seniorenzentrums der Gemeinde, begrüßte die Gäste, informierte über die Mannheimer Weihnachtsmärkte und versorgte gemeinsam mit ihrem Team alle Mitreisenden mit ihrem „Weck und Worscht“ nach Mainzer Art.

Um 11.30 Uhr erreichte die Gruppe Mannheim und erkundete die festlich geschmückten Weih-



Gemeinsamer Abschluss in einem Weingut auf dem Laurenziberg.



Das Team des Seniorenzentrums der Gemeinde Budenheim (Fotos: Gemeinde Budenheim)

nachtsmärkte. Zwischen Lichterglanz, Musik und kulinarischen Angeboten genossen die Teilnehmenden die besondere Atmosphäre.

Am späten Nachmittag ging es weiter zu einem Weingut auf den Laurenziberg, um den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen zu lassen. Bei der Heimreise nach Budenheim herrschte weiterhin beste Stimmung: Im Bus wurde gelacht, gesungen und der gelungene Ausflug noch einmal Revue passieren gelassen.

Die Seniorenfahrt nach Mannheim war ein voller Erfolg – fröhlich, gesellig und geprägt von vielen schönen Momenten.

Dank der Organisation von Bürgermeister Stephan Hinz und der Seniorenbeauftragten Iris Faber bleibt dieser Ausflug allen Teilnehmenden in bester Erinnerung.



Fröhliches Anstoßen auf dem Mannheimer Weihnachtsmarkt.



Der Weihnachtsmarkt bot auch Gelegenheit für vergnügliche Momente.



Gute Laune und weihnachtliche Stimmung auf dem Mannheimer Weihnachtsmarkt.

Blick über den Rhein

Schiffbrüchig und den Untergang vor Augen

Wie Martin Dahldrup den wohl längsten Tag seines Lebens im Südatlantik erlebte

Von der Karibik segelte Dahldrup, alias M Jambo, über New York in den Südatlantik, wo das Schicksal seinen Lauf nimmt. Sein kaum elf Meter langes Boot sinkt innerhalb weniger Minuten. Wie der 61-Jährige die 20 dramatischen Stunden in einer Rettungsinsel ausharrte und die Umstände seiner Rettung schilderte er in einem packenden Vortrag.

Walluf. (hm) – Von New York nach Kapstadt sollte seine Reise führen, den Passat-Winden folgend quer über den Atlantik und dann gen Süden. „Ich wollte mal so lange segeln, bis es keinen Spaß mehr macht“, sagte Martin Dahldrup augenzwinkernd, der bei längeren Törns in der Regel einhand segelt, also alleine an Bord ist. Über das Drama, das sich dann im Südatlantik, hunderte Seemeilen vom nächsten Land und fernab der üblichen Seewege abspielte, berichtete der Abenteurer und Autor am 18. Dezember auf Einladung des Segelclub Rheingau (SCR) einem staunenden Publikum.

Der Vortrag bildete einen weiteren Höhepunkt und den Abschluss des 125-jährigen Jubiläums, das der SCR im vergangenen Jahr unter anderem mit einer „schwimmenden Gala“ an Bord eines Fahrgastschiffs und einem spektakulären Regatta-Wochenende beging.

„SOS – die Jambo sinkt“

Unvermittelt ein dumpfer Schlag auf den Bootsrumpf und keine Rudervirkung mehr: Fröhlich morgens ereilt Martin „M Jambo“ Dahldrup in der schier endlosen Wasserwüste des Südatlantik der Alptraum eines jeden Einhandseglers. Zu seinem Entsetzen macht seine Bavaria 34 schneller Wasser, als er mit Bordmitteln zu lenzen vermag. Innerhalb weniger Minuten schwimmen die Bodenbretter auf, und Proviant und Ausrüstungsteile verteilen sich in der Kajüte zu einem unentwirrbaren Chaos. Schnell ist dem erfahrenen Segler klar, dass er seine geliebte „Jambo“ aufgeben muss und ihm nichts bleibt, als sein nacktes Leben zu retten. In letzter Minute setzt er ein „Mayday“ ab, den dringlichsten Notruf auf See. Schnell funkt er



Ein Buch nicht nur für Segler: Martin „M Jambo“ Dahldrup hat seine Erlebnisse in seinem dritten Buch festgehalten.

noch „SOS – die Jambo sinkt“, bevor er sich die Notfallausrüstung greift und seine Rettungsinsel ins Wasser lässt. Das Heck des Bootes hebt sich aus dem Wasser, während der Bug in beängstigender Geschwindigkeit in den Fluten versinkt. Bange Minuten vergehen, bis sich die Rettungsinsel, die im gepackten Zustand zunächst sinkt, aufbläst und zur Erleichterung des Schiffbrüchigen an der Oberfläche auftaucht. Ein erster Stein sei ihm dabei vom Herzen gefallen, gesteht Dahldrup.

Mit verblüffender Coolness verfolgt Dahldrup von der Rettungsinsel aus dann den Untergang. Ob das Boot ausreichend versichert ist, sei ihm durch den Kopf gegangen, sagt er mit dem lakonischen Humor eines Mannes, der dem Ertrinken nur knapp entronnen ist. „Schöner Mist“, hört man ihn sagen, als er das sinkende Boot aus der schwankenden Insel heraus filmt. Als Ursache vermutet Dahldrup die Kollision mit einem knapp unter der Wasseroberfläche treibenden Container.

„Halte durch! Ich liebe Dich.“

„Man grübelt ein bisschen“, sagt Dahldrup und offenbart dabei, wie auch ein mit allen Wassern gewaschener Seemann unvermittelt seiner Sterblichkeit bewusst wird. In einer verletzlichen Schwimminsel, nur von einer dünnen Gummihülle von den tobenden Elementen getrennt, treibt er einem ungewissen Schicksal entgegen. Als Gefange-

ner seiner eigenen Gedanken habe er sich gefühlt. Im Publikum, fast ausnahmslos mit seemännischer Erfahrung, wird es still. Dies ist einer der Momente, in denen die bisweilen launige Erzählung Dahldrups nicht über seine emotionale und physische Not hinwegtäuschen kann. Geholfen habe ihm seine gute Kommunikationsausrüstung mit Funk und Satellitentelefon, sagt er. Nach einigen Stunden, als die Nacht hereingebrochen war, drohte trotz der tropischen Breiten der Erfrierungstod. Das Video, das er in diesen Stunden im Innern der Rettungsinsel aufnahm, verdeutlicht die allmählich einsetzende Lethargie. „Das waren schwere Stunden für mich; man erkennt, wie klein und verloren man im Atlantik ist“, sagt er mit ernster Stimme. In dieser Situation habe ihm der Kontakt zu seiner Frau Anke und seinem Freund Christoph sehr geholfen. Der Chat-Verlauf mit seiner Frau Anke spiegelt die große Sorge. „Du wirst gerettet, halte durch – ich liebe Dich“, schreibt sie.

Rettung um Haaresbreite

Eine halbe Stunde vor Mitternacht kam dann der Kontakt mit der „Alanis“ zustande, einem 138 Meter langen Frachter, der sich in der Nähe der Position von Dahldrups Rettungsinsel befand und diese gegen 2 Uhr schließlich erreichte. Nach 20 Stunden in eisiger Kälte, bis auf die Knochen durchnässt und bei drei bis vier Metern Welle verlangte das Erklimmen der fünf Meter hohen Bordwand der „Alanis“ Martin Dahldrup noch einmal alles ab. „Kein Problem“, schreibt er dem Frachterkapitän voller Euphorie. Das Adrenalin werde schon helfen. Aber erst im dritten Anlauf gelingt es Dahldrup, die herabgelassene Strickleiter zu greifen und sich mit letzter Kraft an Bord zu retten. Ein Sturz

ins Wasser bei Nacht und hohem Seegang wäre sein Todesurteil gewesen, dessen war sich der entkräftete Dahldrup bewusst.

Die Begrüßung durch die multinationale Mannschaft der „Alanis“ sei dann ein sehr emotionaler Moment gewesen, berichtet er. Bei einer ersten medizinischen Versorgung an Bord wurde eine Körpertemperatur von nur noch 33 Grad festgestellt. Eine weitere Nacht in der Rettungsinsel hätte der Einhandsegler trotz seiner professionellen Ausrüstung wahrscheinlich nicht überlebt.

„Wir wollen wieder segeln“

Nach umständlichen Zollformalitäten konnte er seine Frau Anke einige Tage später in Kapstadt in die Arme schließen. Die anfänglichen Zweifel, ob er nach diesen dramatischen Erlebnissen wieder in See stechen wollte, wichen schnell der Gewissheit, dass er ohne das Erlebnis Hochseesegeln nicht kann. Nicht lange dauerte es, bis die beiden neue Pläne geschmiedet hatten. Mit einem neuen Boot geht es nun über Kapstadt nach Australien, also quasi eine Fortsetzung der Reise, die ihn beinahe das Leben gekostet hätte. „Ich habe ja noch eine Rechnung mit dem Südatlantik offen“, sagt Martin Dahldrup. Dabei ist der „Spätberufene“, der erst 2012 mit dem Segeln begann, keineswegs ein Hazardeur, sondern ein planvoll handelnder Mensch, der das Meer und die weite Welt liebt.



Martin Dahldrup (links) mit Ehefrau Anke und Uli Roskopf, zweiter Vorsitzender des SCR, der den Einhandsegler für den Vortrag in der Wallufalschule gewinnen konnte.

Blick über den Rhein

Nikolaos Stavridis strebt zweite Amtszeit an

Als parteiloser Bürgermeisterkandidat hofft er auf die Unterstützung aller Wallufer Fraktionen

Walluf. (chk) – „Genau heute jährt sich der Tag meines Amtseides zum fünften Mal“, betonte Bürgermeister Nikolaos Stavridis in der Pressekonferenz, zu der er in das Rathaus eingeladen hatte, um frühzeitig Gerüchten entgegenzutreten, er plane in die Landes- oder Bundespolitik zu wechseln. „Ich gebe heute bekannt, dass ich für eine zweite Amtszeit kandidieren werde“, sagte er. Als Termin für die Bürgermeisterwahl ist der 13. September vorgesehen.

Nikolaos Stavridis hatte am 1. Januar 2021 seinen Dienst als Bürgermeister der Gemeinde Walluf angetreten – mitten im Lockdown der Corona-Pandemie. Dennoch fällt sein Rückblick positiv aus und auch seine Perspektive für die Zukunft hört sich gut an. „Es galt nicht nur, die Pandemie zu managen, sondern mich auch unter diesen erschwerten Bedingungen schnellstmöglich in die Wallufer Gemeindeverwaltung einzuarbeiten“, erklärte er. „Zudem stand bereits im Frühjahr 2021 die Kommunalwahl an.“ Seine 22-jährige Erfahrung in der Kommunalverwaltung kam ihm zugute, um sich zügig in die internen Verwaltungsabläufe einzuarbeiten und die zahlreichen Herausforderungen, die auf ihn zukommen würden, schnell zu erkennen. Dazu gehörte, dass rund 60 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 100 Prozent der Fachbereichsleitungen – im Bauamt sogar zusätzlich der stellvertretende Fachbereichsleiter und der Vorarbeiter – in den Ruhestand gehen würden. Gemeinsam mit der Politik sei es gelungen, die Fachbereiche adäquat neu zu besetzen. Im Bauamt scheiterte die Neubesetzung jedoch, und der in den Ruhestand verabschiedete Gerd Wohlbold kehrte im Sommer zurück.

Neuer Feuerwehrstandort

Einstimmig hat die Gemeindevertretung im Juli 2021 die bislang größte Einzelinvestition in der Geschichte Wallufs beschlossen: den Ankauf der Gewerbeliegenschaft – damals noch Venator, heute Oxerra. Damit konnten sowohl der Erhalt des Betriebs als auch die Si-

cherung der Arbeitsplätze in Walluf gewährleistet werden. „Durch den Erwerb haben wir zudem künftig die Möglichkeit, die Entwicklung dieses Areals maßgeblich mitzugestalten.

Darüber hinaus konnten Flächen erworben werden, die für den Betrieb nicht benötigt werden, für die Gemeinde jedoch von großem Interesse sind“, erläuterte Stavridis. „So konnten wir eine Fläche für einen möglichen Feuerwehrstandort der gemeinsamen Feuerwehr anbieten, deren Machbarkeit sich derzeit in der Prüfung befindet.“ Er freue sich, dass die Einsatzabteilungen der beiden Feuerwehren nach Bekanntgabe des Prüfauftrags erklärt hätten, zusammenwachsen zu wollen. „Das erste Feuerwehrfahrzeug sowie die ersten Uniformen mit der Aufschrift 'Walluf' unterstreichen diesen Willen ebenso wie gemeinsame Übungsdienste und kameradschaftliche Aktivitäten.“ Er freue sich auch, dass Walluf als eine der ersten Kommunen den vollständigen barrierefreien Ausbau aller Bushaltestellen abschließen konnte.

Bauprojekte

Nach 45 Jahren Diskussionen wurde der Drobollacher Platz mit erheblicher finanzieller Unterstützung aus der LEADER-Förderung umgestaltet und zu einem neuen Ort der Begegnung in Oberwalluf entwickelt. Künftig sollen dort Veranstaltungen stattfinden, die den gemeinschaftlichen Zusammenhalt stärken. Das Funktionsgebäude ist derzeit aufgrund von Baumängeln noch nicht nutzbar, doch dies soll so bald wie möglich behoben werden.

Die Planung für den Neubau der Kita Villa Regenbogen schreitet voran und Stavridis hofft, dass bald eine finale Standortentscheidung



Bürgermeister Nikolaos Stavridis strebt eine zweite Amtszeit an.

für die Kita in die politischen Gremien eingebracht werden kann. Sie soll im geplanten Neubaugebiet „Rosenhof“ entstehen, wo auch mehrgeschossiger Wohnungsbau mit einem Anteil an Mietwohnungen vorgesehen ist. „Meiner persönlichen Auffassung nach wurde im gesamten Rheingau in den vergangenen Jahrzehnten versäumt, ausreichend Mietwohnraum zu schaffen, obwohl dieser dringend benötigt wird“, bemerkte der Bürgermeister. Zu den weiteren Projekten, die während seiner Amtszeit bewältigt wurden, zählt die Sanierung des Foyers und der sanitären Anlagen im Vereinshaus Oberwalluf.

Als nächstes Großprojekt nannte er die Sanierung des Fußballplatzes mit dem Neubau des Sportlerheims. „Trotz der schwierigen Haushaltslage und des Personalmangels ist es im Eiltempo gelungen, gemeinsam mit den Mandatsträgern die nötigen Haushaltsmittel für die Sanierung der Sportplatzdecke und den Neubau des Sportlerheims im Doppelhaushalt 2026/2027 bereitzustellen und die Förderanträge zu stellen.“

Hinsichtlich der Gewerbegebiete räumte er ein, dass die Pandemie und die wirtschaftliche Gesamtlage zwar nicht die Vermarktung, wohl aber die Umsetzung im Gewerbegebiet Kressboden I erheblich verzögert hätten. Dennoch bezeichnete er es als richtigen Schritt, im Jahr 2026 den Kressboden II anzugehen, um ortsan-

sässigen Unternehmen Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und neue, attraktive Betriebe in Walluf anzusiedeln.

Kultur und Natur

Trotz der zahlreichen Pflichtaufgaben sei auch das kulturelle Angebot weiterentwickelt worden. Die Schiffchenbibliothek erhalte zum 1. Januar eine neue Leitung in Vollzeit. Die „CoolTur“ habe sich fest im Veranstaltungskalender etabliert und werde vollständig durch Sponsoring finanziert.

Es wurden zahlreiche Bäume gepflanzt und Maßnahmen ergriffen, um Walluf zu einer nachhaltigeren Gemeinde zu entwickeln. Die Mitarbeiter des Bauhofs verzichten vollständig auf den Einsatz von Glyphosat. Sie haben Blühwiesen angelegt und die Narzissenfelder seien im Frühjahr ein besonderer Blickfang. Laut Stavridis arbeitet auch die Verwaltung zunehmend digitaler und umweltfreundlicher. „Mit dem Erwerb der Liegenschaft in der Hauptstraße kann perspektivisch auch der lang gewünschte Jugendtreff realisiert werden. Leider scheitert die Umsetzung derzeit noch an der ausstehenden Baugenehmigung zur Umnutzung der Immobilie“, bedauerte der Bürgermeister.

Die seit 60 Jahren bestehende Freundschaft mit La Londe konnte weiter gestärkt und vertieft werden. Er freue sich darüber, dass in der letzten Gemeindevertretung der Beschluss gefasst wurde, mit Galbiate in Italien eine neue Städtepartnerschaft einzugehen.

Parteiübergreifend

Für seine erste Amtszeit wurde er als parteiloser Kandidat von der SPD aufgestellt.

Für seine angestrebte zweite Amtszeit hofft er auf die Unterstützung aller Fraktionen und der Bevölkerung, um Walluf weiterhin gemeinsam mit allen zu gestalten, da Parteilosigkeit und parteiübergreifende Sachpolitik seine bisherige Amtszeit geprägt haben. Bestärkt fühlt er sich durch das Miteinander in der Gemeindevertretung, das von einem offenen und sachlichen Austausch lebt.

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 7003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/1 92 22 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0
 Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
 Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen
 Frau Hartmetz, Tel. 06132 7874263 · E-Mail: Hartmetz.Susanne@mainz-bingen.de
 Weitere Informationen unter www.Mainz-Bingen.de

Bekanntmachung

Informationen zu den Angeboten im Senioren-Treff „60 plus“

2. Kalenderwoche 2026

Einkaufsservice

Einkaufsservice Dienstag (Aldi) und Freitag (REWE) mit und ohne Mitfahrt. Bitte um Anmeldung mind. einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Nachmittagsangebote

Wir laden ausdrücklich **alle Budenheimer Senioren:innen** zu den Nachmittagsangeboten herzlich ein: Wir bitten um Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Bei Bedarf kann ein Fahrservice in Anspruch genommen werden. Hier bitte ebenfalls telefonische Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

2. Kalenderwoche / bitte alle Angebote mit Anmeldung mind. einen Tag vorab:

Montag, 05.01.2026 / 15.00 Uhr

Bewegte Begegnung

Bewegungsübungen im Sitzen mit Julia Dreger

mit anschließendem Heißgetränk

Dienstag, 06.01.2026 / 15.00 Uhr

Neujahrskaffeeklatsch mit Kreppel

Incl. Begrüßungssekt 5 Euro

Mittwoch, 07.01.2026

Bauer, Ass wie schön wär' das... und andere Kartenspiele

mit Kaffee und hausgemachtem Kuchen

Sprechstunden / Beratungen

Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege / Pflegestützpunkt

Donnerstags 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Frau Monika Möller/ Frau Yvonne Fritzen: 06135 / 93395-47

Beratung zum Thema Betreuung und Vorsorge / Betreuungsverein der Lebenshilfe e.V.

Jeden 2. Donnerstag im Monat 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung: Frau Susanne Buch: 06131 / 337008

Sprechstunde Digitalbotschafter

Mittwochs 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung: Herr Joachim Hördt: di-bo.joegreen@web.de oder 06139 / 1490

Beratung in allen Fragen des Alters / Seniorenebeauftragte der Gemeinde Budenheim

Nach Vereinbarung, Anmeldung bei Frau Iris Faber: 06139/1490

Alle Beratungs- und Sprechstundenangebote sind kostenlos.

Das Team vom Senioren-Treff wünscht frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr. Ab dem 05.01.2026 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Budenheim, 18.12.2025

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Stephan Hinz)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Einladung

zur Sitzung des

Seniorenbeirates

am Montag, 12.01.2026, 14.00 Uhr,

im Seniorentreff, Erwin-Rent-

Str. 15 in Budenheim

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung, Protokoll
2. Veranstaltung „Rollator-Training“ gemeinsam mit TGM und Mainzer Verkehrsgesellschaft
3. Veranstaltung zum neuen Bestatungsrecht
4. Aktivitäten: Auswertung 2025 und Planung 2026
5. Zusammenarbeit mit Behindertenbeirat, VdK, BSG
6. Termine und Verschiedenes

Budenheim, den 22.12.2025

gez.

(Iris Dechent)

Vorsitzende des Seniorenbeirates



Vereine



Sozialverband

VdK

Ihr Partner

Der erste Stammtisch-Treff in diesem Jahr findet am Donnerstag, 8. Januar, ab 17 Uhr in der Gaststätte „Zur guten Quelle“ statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Damit ausreichend Plätze für uns reserviert werden können, bitten wir um rechtzeitige telefonische Anmeldung bei Jacqueline Gensler, Telefon 06139 – 291676 (AB vorhanden), oder E-Mail an ov-budenheim@vdk.de. Wir freuen uns sehr auf Ihre rege Teilnahme.

Sie haben die Heimat-Zeitung einmal nicht im Briefkasten?

Hier liegt sie aus:

Bäckerei Berg
Luisenstraße 12

Lotto am Eck
Heidesheimer Str. 74

Esso Station
Binger Straße 74

Heimat-Zeitung Budenheim
Der wöchentliche Blick in die Gemeinde

und über die Gemeindegrenzen hinaus.

Sie möchten ein Inserat schalten? Rufen Sie uns an: 06722/9966-0

Energietipp

Heizkörper entlüften – bringt das wirklich was?

Mainz. (VZ – RLP) – Beim Betrieb einer Heizungsanlage kann es passieren, dass Luft in den Heizkreislauf eindringt. Die Luft kann sich dann im oberen Bereich der Heizkörper sammeln und der Heizkörper bleibt dort kalt. Wird bei Beschwerden über nicht ganz warm werdende Heizkörper dann nur die Heizwassertemperatur (Vorlauftemperatur) erhöht oder die Heizungspumpe auf eine höhere Stufe gestellt, kann das zu einem höheren Energieverbrauch führen. Grundsätzlich ist es daher sinnvoll, die Heizkörper regelmäßig zu entlüften, damit sie wieder voll vom Heizungswasser durchströmt werden und die Wärme gut abgeben können.

Aber Achtung: Die Einsparungen, die durch das Entlüften erzielt werden können, beziehen sich auf das gesamte Heizsystem. In den einzelnen Räumen oder Wohnungen kann es sogar zu einem Mehrverbrauch kommen. Denn wo die Räume bisher nicht richtig warm wurden, waren die Energieverluste über die Außenwände durch die geringere Raumtemperatur kleiner. Werden Heizkörper

und Raum wieder mollig warm, steigen auch die Energieverluste und damit der Verbrauch. Müssen die Heizkörper sehr häufig entlüftet werden, kann das ein Hinweis auf Undichtheiten im Verteilsystem sein. Dies sollte durch ein Heizungsfachunternehmen untersucht werden.

Die Energieberater:innen der Verbraucherzentrale beraten zur effizienten Einstellung und Nutzung der Heizung kostenfrei und nach Terminvereinbarung.

Die Beratungsgespräche sind kostenlos, die nächsten Sprechstunden in Mainz finden wie folgt statt:

Dienstag, 6. Januar, telefonische Beratung oder per Video von 14 bis 17:45 Uhr. Anmeldung unter Tel. 08006075600 (kostenfrei). Mittwoch, 7. Januar, von 9.15 bis 17.45 Uhr in der Verbraucherzentrale (Seppel-Glückert-Passage 10, 2.OG). Anmeldung unter Tel. 08006075600 (kostenfrei).

Donnerstag, 15. Januar, von 12.30 bis 18.30 Uhr im Umweltladen in der Steingasse 3-9. Anmeldung unter Tel. 06131122-121.


FEKI
Gartengestaltung
 Wir übernehmen Ihren Winterdienst
 • Gartenpflege • Baumfällen
 • Rollrasen • Pflasterarbeiten
 Wir wünschen ein frohes neues Jahr!
 Tel: 06139 29 18 67
 Mobil: 0173-65 300 98
 Waldstrasse 27
 552527 Budenheim
 info@feki-garten.de
 www.feki-garten.de



Ich bin gerne für Sie da!
 Ihre persönliche Ansprechpartnerin für
 gewerbliche und private Anzeigen
Alexandra Laub
 MEDIABERATERIN
 Mobil: 0177/8332426
 laub@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG
 BUDENHEIM
 Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim · Telefon: 06722/9966-0
 info@rheingau-echo.de · www.rheingau-echo.de


 © R. Wittek/Arco Images

Jetzt Pate werden!
ERLEBEN SIE DAS ABENTEUER PATENSCHAFT

 Als Pate leisten Sie Ihren ganz persönlichen Beitrag zur weltweiten Naturschutzarbeit des WWF. Schützen Sie bedrohte Arten wie Wölfe, Orang-Utans oder Tiger und ihre Lebensräume. Mit regelmäßigen Infos halten wir Sie über Ihr Projekt auf dem Laufenden. Die Natur braucht Freunde – werden Sie Pate!
 Kostenlose Informationen:
 WWF Deutschland, Tel.: 030.311 777-702
 oder im Internet: wwf.de/paten


HELLEN TUT GUT!

 Mit Ihrer Hilfe können wir betroffenen Kindern aus der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main ihre individuellen kleinen und großen Wünsche erfüllen.
 Spendenkonto: MainLichtblick e.V.
 Commerzbank Frankfurt am Main
 IBAN: DE24 5004 0000 0565 6590 00
 BIC (Swift-Code): COBADEFFXXX
 www.mainlichtblick.de

Noch mehr in die Budenheimer Haushalte bringen! Mit Sonderseiten in Ihrer Heimat-Zeitung Budenheim! Die preiswerten Seiten mit Aussagekraft!

HEIMAT-ZEITUNG
 BUDENHEIM - JA, bitte!
 Wer den Aufkleber „Keine kostenlosen Zeitungen“ auf seinem Briefkasten hat, aber trotzdem die Heimat-Zeitung Budenheim bequem nach Hause erhalten möchte, kann dies ganz einfach unter der E-Mail-Adresse heimatzeitung@rheingau-echo.de mitteilen und erhält bei Angabe seiner Adresse einen Aufkleber mit dem Logo der Heimat-Zeitung. Wird dieser auf dem Briefkasten angebracht, ist das für unsere Austräger das Signal, dort auch eine Zeitung mit allen wichtigen Informationen aus Budenheim einzuwerfen.

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen
 Telefon 03944-36160
 www.wm-aw.de (Fa.)

MEHRMARKEN CENTER
! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !
EU Fahrzeuge (Re-Importe) aller Marken und Fabrikate !!!
Deutsche Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen !!!
Alle Marken und Modelle zu Tiefpreisen !!!
>>> Service für alle Automarken <<<

- Inspektion**
aus Meisterhand für PKW, Van, SUV, Transporter und Wohnmobile
- Reifen, Räder & Felgen**
Qualitätsreifen, Kompletträder, Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage etc.
- Bremse-Service**
Bremsen-Check, Bremsenteile in Erstausrüstungsqualität
- Öl-Service**
mit leistungsstarken Ölen namhafter Hersteller
- Klimaservice**
Check, Desinfektion und Wartung
- Batterie-Service**
für immer genügend Startkraft
- Autoglas**
Reparatur oder Austausch

HÖPTNER GmbH
CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner
Fachbetrieb für Gasumrüstung Reisemobilservice
 In der Dalheimer Wiese 17 · D 55120 Mainz
 Tel.: 06131 - 96 21 00 · Fax 06131 - 9 62 10 20

 Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

Haushaltsauflösung
 findet statt
am Samstag, 10.01.26
von 10 - 14 Uhr in der Pankratiusstr. 16 Budenheim.
 Verkauf des gesamten Hausstandes.

Privat-Chauffeur:
 Flughafen-Transfer, Langstreckenfahrten
 Veranstaltungen + Hochzeit
 Blitz-Kurier
 7 Tage, 24-h-Service
Telefon: 0160/ 7075866

A-Z-Entrümpelungen
 A-Z-Umzüge + Grundreinigung
 A-Z-Renovierung + Badsanierung
 A-Z-Rolläden + Reparatur + Neu
 A-Z-Dachfenster + Velux + Braas
 A-Z-Maler + Schreiner + Glas
 A-Z-Küchen + Möbel + Montage
Tel.: 0171/3311150

ZU GUTER LETZT
 DESIGN • MÖBEL
 FENSTER • TÜREN • SERVICE
WIR SIND AB 05.01.2026 WIEDER IM EINSATZ

 Das Team der **Holzwerkstätte König** freut sich auf viele gemeinsame Projekte im neuen Jahr.

Ihre Schreinerei

 INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG
 Hechtenkaute 11 · 55257 Budenheim
 ☎ 06139/8338
 www.holzwerkstaette-koenig.de